

als Ganzes bietet in seinen mehr als 450 Artikeln eine ebenso umfassende wie fundierte Orientierung über kirchliche und theologische Grundfragen, von der auch der nichtkatholische Benutzer dankbar Gebrauch machen wird.

Kg.

*Evangelische Mission, Jahrbuch 1973.* Im Auftrag des Verbandes evangelischer Missionskonferenzen herausgegeben von Walther Ruf. Verlag der Deutschen Evangelischen Missionshilfe, Hamburg 1973. 192 Seiten. Kart. DM 3,—.

Evangelium und Gewalt, Buddhismus und Maoismus als Herausforderung des Westens, die Umbanda-Religion in Brasilien, Mission im Wandlungsprozeß — das sind einige Stichworte, die den Themenreichtum dieses Missionsjahrbuches andeuten. Manches aus den acht Beiträgen, namentlich was P.-G. Buttler im Jahresbericht über den Platz des weißen Missionars in den jungen Kirchen ausführt (S. 65 ff.), verdient in die Nach-Bangkok-Diskussion hineingenommen zu werden. Dankbar ist man auch wieder für die Dokumente (u. a. die vielbesprochene Resolution der Evangelischen Mekane-Jesus-Kirche, Äthiopien), die Literaturumschau, die Statistiken und die Anschriftenlisten, die das Jahrbuch zu einem wertvollen Arbeitsmittel machen.

Richard Boeckler

*Karl Werner Apel* (Hrsg.), *Dialog mit der jungen Generation.* J. F. Steinkopf-Verlag, Stuttgart. Bd. III 1971, 694 Seiten; Bd. IV 1972, 780 Seiten. Kart. DM 34,—, Leinen DM 42,—.

Mit den Bänden III und IV liegt der „Dialog mit der jungen Generation“ nun komplett vor. Auch sie werden wie die ersten beiden Bände ihren Platz einnehmen, geben sie dem Lehrer doch wieder anregende Informationen und zahlreiche Unterrichtshilfen.

Hinzu kommen in Band IV nicht nur das bereits angekündigte Sach- und Per-

sonenregister sowie ein Verzeichnis der Mitarbeiter und ihrer Beiträge im Gesamtwerk, sondern auch eine Themen-Tabelle, die dem Lehrer hilft, die sachlich zusammengehörenden Themen in den 4 Bänden aufzufinden.

Die beiden Bände sind zusammenzusehen; denn ihnen liegt eine gemeinsame Konzeption zugrunde. Sie enthalten zusammen 13 Themenkreise, die u. a. folgende Themen behandeln: Schicksalsfragen menschlicher Existenz, die Frage nach Gott, Beiträge der Wissenschaft, Literatur, Kunst und Philosophie zu Fragen des Menschseins, Auseinandersetzungen mit Ideologien unserer Zeit sowie aktuelle gesellschaftspolitische und wirtschaftlich-soziale Probleme. Auf die Fülle des Dargebotenen kann im einzelnen nicht eingegangen werden, wohl sei auf einiges hingewiesen (vgl. auch meine Rezension des 2. Bandes in ÖR 4/1972, S. 605 f.).

Im Vergleich zu den beiden ersten Bänden fällt auf, daß einige Beiträge der letzten Bände die Lernzieldiskussion aufgenommen haben bzw. den Versuch machen, sie aufzunehmen. Die didaktische Analyse ist nicht überall konsequent durchgeführt. Bei einigen Beiträgen überwiegen die Teile der Information, andere überspringen die didaktische Analyse und kommen sofort zu methodischen Hinweisen. Breit angelegt werden als Themen die Frage nach Gott (III, S. 308 bis 430) und die nach der Kirche (IV, S. 1—318), wobei auch Ausschnitte aus dem Spektrum der Konfessionen (Die orthodoxen Kirchen — Freikirchen) gegeben werden (III, S. 617—694). Ausführlichen Platz beansprucht ein interessanter Beitrag über den Film und die Filmerzziehung (IV, S. 558—721). Auch die RPF-Gruppe kommt in einem Themenkreis zu Wort (III, S. 47 ff.). Im 3. Band wird auf S. 29 f. allzu sorglos und unklar von einem „ökumenischen Religionsunterricht“ gesprochen, der sich bei näherem Hinsehen als „konfes-